

Ablauf der Firmung

Der Bischof: **Widersagt ihr dem Satan und all seiner Verführung?**

Die Firmlinge (gemeinsam): **Ich widersage.**

Nach dem Negativen kommt das Positive:

Der Bischof: **Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?**

Die Firmlinge: **Ich glaube.**

Der Bischof: **Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?**

Die Firmlinge: **Ich glaube.**

Dann fragt euch der Bischof, ob ihr es auch mit der Kirche wirklich ernst meint:

Der Bischof: **Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?**

Die Firmlinge: **Ich glaube.**

Der Bischof bestätigt dann euer Bekenntnis:

Der Bischof: **Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.**

Jetzt folgt die Einladung zum Gebet aller. Das ist ein bisschen wie damals an Pfingsten, als sich die junge Kirche um Maria versammelt hatte und leidenschaftlich um das Kommen des Heiligen Geistes gebetet hatte. ihr wisst ja: Wenig später kamen die Feuerzungen! Der Bischof lädt also die Gemeinde zum Gebet ein, etwa mit folgenden Worten:

Der Bischof: **Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er den Heiligen Geist herabsende auf diese jungen Christen, die in der Taufe wiedergeboren sind zu ewigem Leben. Der Heilige Geist stärke sie durch die Fülle seiner Gaben und mache sie durch seine Salbung Christus, dem Sohn Gottes, ähnlich.**

Alle beten eine Zeitlang in Stille. Sie rufen von ganzem Herzen. Dazu knien sich die Leute am besten hin, denn im Knien kann man besonders intensiv beten.

Dann kommt es zur Ausbreitung der Hände. Mit dieser Geste will der Bischof die tiefen Gebete aller zusammenfassen und ihnen Sprache geben. Er wählt dazu folgende Worte:

Der Bischof: Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese jungen Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unsern Herrn.

Alle rufen: Amen. Das heißt: So sei es, so wollen wir das!

Nun folgt die eigentliche Firmung. Ein Diakon oder ein anderer Helfer bringen dem Bischof das Chrisam.

Die Firmlinge kommen nun einzeln nach vorne zum Bischof. Sie werden von einer Firmpatin oder einem Firmpaten begleitet.

Die Patin/der Pate legt während der Firmspendung seine rechte Hand auf deine Schulter und nennt deinen Namen. Manchmal ist es auch der Firmling selbst, der aufgefordert wird seinen Vornamen zu nennen.

Der Bischof taucht nun seinen rechten Daumen in das Gefäß mit Chrisam, legt seine Hand auf deinen Kopf und zeichnet mit dem Daumen ein Kreuz auf deine Stirn.

Der Bischof nennt deinen Namen und sagt:

N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Deine Antwort ist:

Amen.

Das heißt so viel wie:

Ja, so sei es. Ich möchte das. Ich stimme dem zu.

Der Bischof sagt dann:

Der Friede sei mit dir.

Damit bist du gefirmt.

